



P R E S S E I N F O R M A T I O N

NILS HOLGERSSON

für Menschen ab 6 Jahren

Die bewegende Geschichte des Jungen, der auf dem Rücken einer Gans die Welt entdeckt.

Klein, ganz klein ist der Mensch in dieser Geschichte und groß, ganz groß die Natur! Der freche Nils, der nicht auf seine Eltern hört und die Tiere ärgert, wenn er sich mal wieder langweilt, wird von einem Kobold zur Strafe kleingehext. Als er vergeblich versucht, die Hausgans Martin vom Ausbüxen abzuhalten, befindet er sich plötzlich in der Luft auf deren Rücken und begleitet eine Schar Wildgänse auf ihrem Flug hoch über den Wolken. So viele Tiere lernt Nils auf seiner Reise kennen, so viele Freundschaften schließt er. Da ist Akka, die strenge Leitgans, die stets den Überblick behält und sich nie verfliegt, aber auch Smirre, der Fuchs, der Nils und den Gänsen dicht auf den Fersen ist.

Nils erlebt am eigenen kleinen Leib, was es bedeutet, der Natur ausgesetzt zu sein. Er sieht, wie der Mensch sich immer mehr Raum nimmt und was das für die Tiere bedeutet, deren Lebensraum kleiner und gefährlicher wird. Sein Herz wächst im Laufe der Reise, doch auch sein Heimweh wird immer größer. Aber so klein kann er doch seinen Eltern nicht unter die Augen kommen! Nils ist verzweifelt, aber der Wind über den Wolken flüstert ihm zu – oder war es die untergehende Sonne über dem Meer? – dass er die Hoffnung nicht aufgeben soll.

Gefördert durch die Sparkasse Bochum

Sparkasse Bochum 

B E S E T Z U N G

Nils:	Jakob Schmidt
Smirre, der Fuchs:	Nina Steils
Martin, die Hausgans:	Linde Dercon
Akka, die Leitgans / Karr:	Danaï Chatzipetrou
Selma, die Autorin / Bär / Ysätters-Kajsa / Sonne:	Johanna Wieking
Yksi, die junge Wildgans / Graufell / Hase:	Meret König
Kolme, die noch jüngere Wildgans / Wolke:	Marlene Helling
Regie:	Nils Zapfe
Bühne, Kostüm:	Grit Dora von Zeschau
Musik:	Christoph Hamann
Choreografie:	Dominika Knapik
Licht:	Johannes Zotz
Dramaturgie:	Cathrin Rose
Regieassistenz:	Linda Hecker, Albrecht Schroeder
Bühnenbildassistenz:	Isabela Voicu
Kostümassistenz:	Lara Suppe
Kostümhospitantz:	Amelie Narz
Inspizienz:	Nora Köhler
Soufflage:	Isabell Weiland
Sprachcoaching:	Roswitha Dierck
Premiere	16.11.2024, Schauspielhaus
Dauer	ca. 80 Minuten
Weitere Aufführungen	Sonntag, 17.11. 15:00 Sonntag, 24.11. 15:00 Sonntag, 01.12. 15:00 Sonntag, 08.12. 15:00 Sonntag, 15.12. 15:00 Montag, 23.12. 16:00 Mittwoch, 25.12., 15:00 Sowie viele weitere Termine für Schulvorstellungen

Im Anschluss an alle Aufführungen (außer Schulvorstellungen) gibt es eine Signierstunde mit dem Ensemble und Waffelverkauf.

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/20926/nils-holgersson>

B I O G R A F I E N

Nils Zapfe, er/ihm (Regie)

Nils Zapfe wurde 1982 in Berlin geboren und studierte bis 2007 zunächst Schauspiel an der Folkwang-Hochschule in Bochum. Nach drei Jahren im Festengagement am Theater Bielefeld und als Gast an verschiedenen anderen Theatern wurde er für mehrere Jahre Teil von zwei freien Kollektiven.

Mit LOVEFUCKERS arbeitete er an der Schnittstelle von Puppen, Politik und Performance. Mit KULTURFILIALE erforschte er den Stadtraum als Kunstraum mit Installationen und theatralen Walks. Seit 2013 arbeitet er außerdem als Regisseur, von 2020 bis 2023 war er Oberspielleiter am tjg. theater Junge generation Dresden. Seine Inszenierung *Tiere essen* nach dem Essay von Jonathan Safran Foer gewann 2022 den Sächsischen Theaterpreis. Weitere Regiearbeiten sind u. a. am Staatstheater Braunschweig, dem Theater Bielefeld, dem tdjw Leipzig, den Sophiensaelen Berlin und dem Theater Osnabrück entstanden.

Grit Dora von Zeschau, sie/ihr (Bühne und Kostüme)

Seit 2000 entwickelt Grit Dora von Zeschau Installationen, Bühnenbilder und Kostüme für Schauspiel, Musik- und Tanztheater. Sie studierte Malerei/Grafik und Szenografie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Am Staatsschauspiel Dresden entwarf sie ihr erstes Bühnen- und Kostümbild für eine Inszenierung Hasko Webers, mit dem sie in der Folge vor allem am Staatstheater Stuttgart arbeitete. Mit den Regisseuren Jan Gehler, Ulrich Hub und Nils Zapfe verbindet sie eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

Als Chefbühnenbildnerin des tjg theater junge generation entwarf sie 2016 für die Eröffnung des Kulturstandorts Kraftwerk Mitte Dresden die Rauminstallation *GENERATOR* (Theaterpreis des Bundes 2017) mit Inszenierungen von Ioannis Mandafounis, Ariel Doron, Jo Parkes und Henrike Iglesias, für die sie auch alle Bühnen- und Kostümbilder entwickelte. Für die Kinderbiennale der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden schuf sie 2018 die begehbare Installation *Eine Spinne wird nicht wütend* zur Welt der Künstlerin Louise Bourgeois. Als Bühnen- und Kostümbildnerin der Inszenierung *Tiere essen* (Regie: Nils Zapfe) erhielt sie den Sächsischen Theaterpreis 2022 und realisierte mit dem Team des tjg die erste Nachhaltigkeitsproduktion des Hauses.

Christoph Hamann, er/ihm (Musik)

Christoph Hamann, geboren 1975, studierte Musik an der HfM Hanns Eisler in Berlin. Er arbeitet in Berlin als freischaffender Komponist, Musiker, und Performer. Er komponiert und interpretiert Musik vor allem für den performativen Raum, u.a. am tjg Dresden, Schauspiel Köln, Schauspiel Frankfurt, Staatsschauspiel Dresden und mehrfach am Deutschen Theater Berlin. Ebenfalls ist er international mit freien Theatergruppen unterwegs, vor allem im experimentellen Figurentheater, sowie im Performance-Bereich. Des Weiteren ist er Mitglied der Band Apparat und des Künstler*innen-Kollektives The String Theory (beide Projekte nominiert für einen Grammy 2020), begleitet namenhafte Künstler*innen auf Tourneen (u.a. José Gonzáles, ANDRRA) und tritt sowohl als Produzent von Kindermusik, Film- und Fernsehmusik als auch als Studiomusiker in Erscheinung.

Jakob Schmidt, er/ihm (Nils)

Jakob Schmidt wurde 1999 in Bochum geboren. Bereits im Alter von elf Jahren entdeckte er das Theater für sich und spielte als Komparse an verschiedenen Häusern in Bochum wie zum Beispiel dem Schauspielhaus und dem Prinz-Regent Theater. Seit 2015 ist er auch immer wieder an Film- und Fernsehproduktionen beteiligt. So war in *Sommerfest* von Sönke Wortmann, *Wir können nicht anders* von Detlev Buck, *Babylon Berlin* oder *Im Westen nichts Neues* von Edward Berger zu sehen. Von 2018 bis 2022 studierte Jakob Schmidt Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. In der Spielzeit 2022/2023 wurde er ans Hans Otto Theater Potsdam engagiert, zur Spielzeit 2024/2025 wechselte er ans Schauspielhaus Bochum.

Nina Steils, sie/ihr (Smirre, der Fuchs)

Nina Steils wurde 1992 in Traunstein geboren und wuchs in Bergen, Oberbayern auf. Mit 15 Jahren wechselte sie an die Berufsfachschule für Musical AMA in München und arbeitete nach Abschluss für die Produktion *Grand Hotel* am Gärtnerplatz Theater München. 2013 begann sie das Schauspiel Studium am Thomas Bernhard Institut-Mozarteum Salzburg. Während des Studiums durfte sie bereits am Landestheater Salzburg, dem Residenztheater München, dem Schauspielhaus Düsseldorf und in Theater Erlangen arbeiten. Nach Studienabschluss folgte von 2017 – 2024 ein Festengagement am Volkstheater München, wo sie u.a. mit Claudia Bossard zusammenarbeitete. Seit der Spielzeit 2024/2025 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Linde Dercon, sie/ihr (Martin, die Hausgans)

Linde Dercon, 1998 in Bilthoven, Niederlande, geboren, studierte Theater an der Amsterdamer Hochschule der Künste (ATKA). In ihrem letzten Studienjahr zog sie nach Jena, um am Theaterhaus Jena zu spielen. Im September 2023 schloss sie ihr Studium ab.

Neben Schauspiel, hat Linde auch eine Leidenschaft für das Schreiben und Entwickeln von Theaterstücken. Sie arbeitete unter anderem mit Wunderbaum und Walter Bart an der Inszenierung *Die Hundekot-Attacke*, die 2024 zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurde und mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet wurde.

Das Stück wurde von Theater heute mit dem Preis für die besten Nachwuchsautor*innen ausgezeichnet, und Linde wurde zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres gewählt.

Während sie im Jenaer Ensemble war, schrieb sie ihre eigene Solo-Performance, *BESCHEIDENHEIT – Wie mein Freund im Fernseher verschwand* inspiriert von ihrem Freund, der an einer Reality-Show teilnahm. Dieses Stück wurde im Juni 2024 im Theaterhaus Jena aufgeführt und wird bald auch in Bochum zu sehen sein.

Seit der Spielzeit 2024/2025 gehört sie zum festen Ensemble des Schauspielhauses Bochum.

Danai Chatzipetrou, sie/ihr (Akka, die Leitgans / Karr)

Danai Chatzipetrou wurde in 1994 in Bonn geboren und wuchs in Athen auf. Sie studierte Psychologie an der Universität Bonn und am King's College London sowie Schauspiel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, verbunden mit einem Auslandssemester in Physical Theatre an der Real Escuela Superior de Arte Dramático de Madrid. Während ihres Studiums spielte sie bereits am Jungen Schauspielhaus Hamburg in *Making of Sophie Scholl* oder in *Das Institut* am Staatstheater Oldenburg. In der Spielzeit 2022/2023 war sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, zur Spielzeit 2023/2024 wechselte sie ans Schauspielhaus Bochum.

Johanna Wieking, sie/ihr (Selma, die Autorin / Bär / Ysätters-Kajsa / Sonne)

Johanna Wieking, geboren 1986 in Münster, absolvierte von 2008 bis 2012 ihre Ausbildung an der Folkwang Universität der Künste im Studiengang Schauspiel in Bochum. Neben ihren Theaterrollen spielt sie in Film und Fernsehen.

Meret König, alle Pronomen (Yksi, die junge Wildgans / Graufell / Hase)

Meret König (alle Pronomen) ist in Berlin und Zürich aufgewachsen. König ist freischaffend als Schauspieler*in, Mover und Autor*in tätig. Von 2020-2024 studierte König Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Während des Studiums war König als Gast am Schauspiel Dortmund tätig und produzierte in verschiedenen Konstellationen Physical Theatre Stücke.

Zuletzt war König am Consol Theater Gelsenkirchen in der Stückentwicklung *Liebe* zu sehen. Königs Arbeiten wurden u.a. im Maschinenhaus Essen, im Folkwang Museum und im Rahmen des ZeitZeug Festivals in Bochum gezeigt. Meret Königs Abschlussarbeit *Ungirling*, gefördert durch den Fond Chancengerechte Hochschule, wurde zum Festival Full Spin Physical Theatre 2024 eingeladen. Seit 2022 ist Meret König gemeinsam mit Charlie Wyrsh und Valentin Schwerdfeger Teil der Sticky Fragments Physical Theatre Company.

Marlene Helling, sie/ihr (Kolme, die noch jüngere Wildgans / Wolke)

Marlene Helling, geboren 1993 in Lübbecke (Nordrhein-Westfalen), ist als Theatermacherin und Performerin tätig und lebt in Bochum. Sie schloss zunächst ein Studium der Kulturwissenschaften und Ästhetischen Praxis in Hildesheim ab und erwarb anschließend den Master in Szenischer Forschung an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2020 entwickelt sie eigene Tanz- und Videoperformances, die sich mit sozialen, ökologischen und feministischen Fragestellungen auseinandersetzen. Ihre Arbeiten wurden bereits in verschiedenen Spielstätten gezeigt, darunter der Ringlokschuppen Ruhr in Mülheim an der Ruhr, das Maschinenhaus Essen, das Theater im Depot in Dortmund, die Rottstraße5-Kunsthallen in Bochum sowie in Viersen an der Niers. Sie ist künstlerische Leiterin des Residenzprogramms im Kunsthaus Helleweg. Zudem war sie Residentin am HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und ist derzeit Residentin bei PACT Zollverein in Essen. Darüber hinaus ist sie Stipendiatin des Christoph-Schlingensief-Stipendiums der Kunststiftung NRW.

P R E S S E F O T O S



Meret König, Danaï Chatzipetrou, Marlene Helling (v.li.) © Fabian Ritter



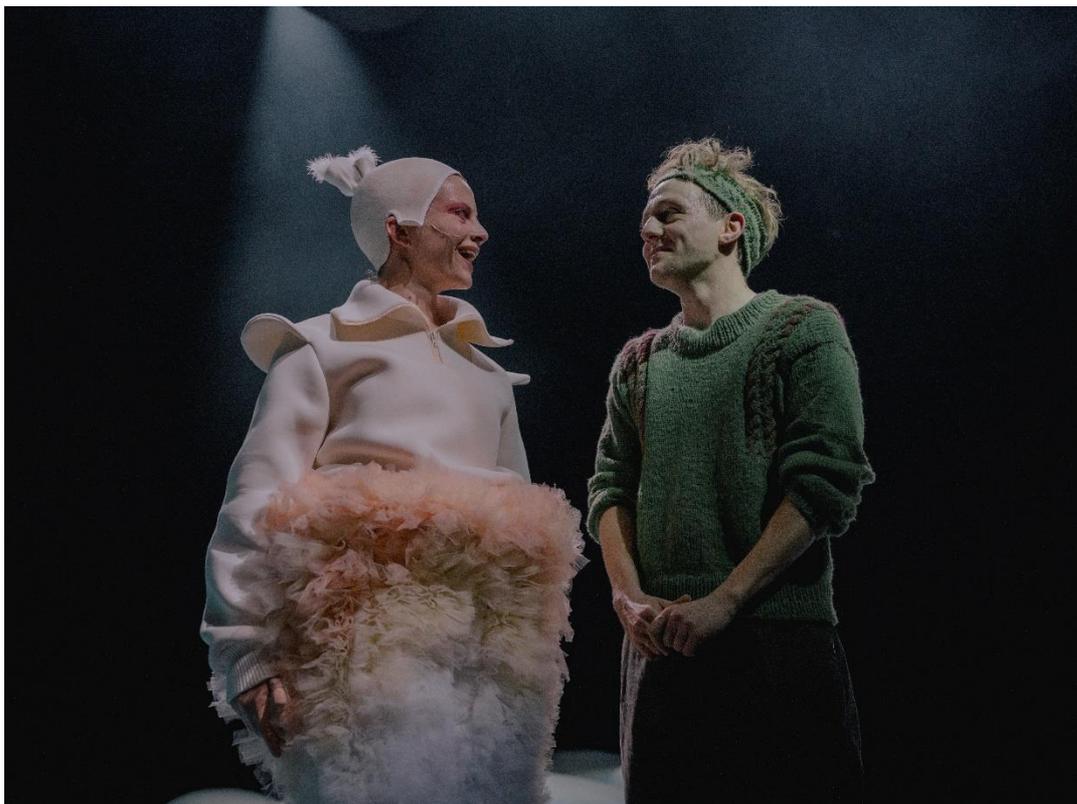
Linde Dercon, Jakob Schmidt, Marlene Helling, Danaï Chatzipetrou, Meret König (v.li.) © Fabian Ritter



Jakob Schmidt © Fabian Ritter



Linde Dercon, Jakob Schmidt, Marlene Helling, Meret König, Danai Chatzipetrou (v.li.) © Fabian Ritter



Linde Dercon, Jakob Schmidt (v.li.) © Fabian Ritter



Johanna Wieking, Nina Steils, Linde Dercon, Jakob Schmidt (v.li.) © Fabian Ritter



Linde Dercon, Jakob Schmidt (v.li.) © Fabian Ritter

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.